



ST. NIKOLAI-BOTE

+ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dassow



Juni – September 2022



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dassow

Lübecker Str. 68, 23942 Dassow

Telefon: 038826 / 80637

E-Mail: dassow@elkm.de

Homepage: <http://www.kirche-mv.de/Dassow.978.0.html>

Pastoren Andreas und Dorothea Kunert

Herausgeber: Kirchengemeinde Dassow

Layout: Kirstin Pohlke

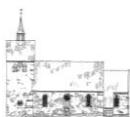
Fotos: privat, wenn nicht anders angegeben

Titelbild: Michaela Behm

Bankverbindung

IBAN: DE77 1405 1000 1000 0359 10

SWIFT BIC: NOLADE21WIS



Grußwort



Traumhaft! Welch eine Idylle! Ein Bild aus einer heilen Welt – unser Titelbild macht Appetit auf mehr: Sommer, Sonne, Farbe! „Der Weizen wächst mit Gewalt...“ heißt es in Paul Gerhardts „Sommerlied“ (Evang. Gesangbuch 503).

Stimmt. Auch wenn es sich hier um Gerste handelt, möchte ich sofort mit einstimmen in den Gesang, in den Jubel um die Schönheiten der Schöpfung: „Geh` aus mein Herz, und suche Freud!“

Nachtigallenklänge und klappernde Störche, Rehe und Hirsche...

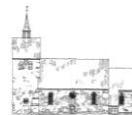
Doch passt dieses Lied noch in unsere Zeit? Passt es noch in unser Leben?

An so vielen Orten unserer Welt gibt es keine Idylle mehr: Nicht nur in der uns nahen Ukraine herrscht Krieg und Gewalt; die Natur wird zerstört, Regenwälder werden abgeholt oder abgebrannt, um für Plantagen oder Viehweiden Platz zu machen, wir entreißen dem Erdboden seine Schätze. Dazu die vielen Toten rund um den Erdball, die Covid-19 aus dem Leben gerissen hat. Nöte und Ängste, Schmerzen, Probleme und Kämpfe lähmen uns.

Hat unser Herz überhaupt den Mut und die Kraft, auszugehen und Freude zu suchen?
Können wir aus frohem Herzen einstimmen und mitsingen?

Die Zeit Paul Gerhardts, Dichter dieses Liedes, war nicht idyllischer und heiler als heute: Der 30-jährige Krieg liegt erst fünf Jahre zurück. Das Leben ist noch immer schwer davon gezeichnet. Die Trauer um verstorbene Angehörige und Freunde ist groß. Und es fehlt an allem: An Saatgut und an Bauern; an Sicherheit und Hoffnung.
Die Überlebenden sind von Hunger und Not geplagt. Noch immer raffen Epidemien und Seuchen Tausende Menschen hin.

Grußwort



Mitten in diese hoffnungslose Zeit hinein ertönt das Lied (noch in einer etwas sperrigen Melodie; die uns heute geläufige erscheint erst im 19. Jh.):

Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit an deines Gottes Gaben.

Paul Gerhardt spricht hier als Seelsorger. Er sieht die Not der Menschen um sich herum. Er kennt selbst innere Dürre, Ausgebranntsein, tiefe Trauer.

Und er weiß: Ich muss da raus! Aus der dunklen Kammer der Traurigkeit und Mutlosigkeit, aus der Angst und Sorge, die mich gefangen hält.

Den Blick zu heben, um über unsere Not hinaus zu sehen...er ermutigt uns, unser Herz aussenden, um Freude zu finden.

Er will, dass wir außer uns geraten vor Freude angesichts der Natur: Schau dich um!

Schau, wie Gott diese Welt, die Natur und dich selbst gedacht und geschaffen hat. „Siehe, es war sehr gut!“ so freut sich Gott selbst an seiner Schöpfung – jeden Tag aufs Neue.

Es ist ein Spaziergang mit allen Sinnen - Augen, Ohren, Nase und Haut sind gefragt.

Ein Spaziergang auch für die Seele: Gottes Lebenspendende Segenskraft entdecken; die vielen kleinen und großen Wunder, die geschehen – weil ER uns liebt.

„Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen! ich singe mit,“ weil die ganze Schöpfung singt. Ich lasse mich anstecken vom fröhlichen Klang der Nachtigallen, der Lerchen, Hausrotschwänzchen, vom emsigen Summen der Bienen (besonders der an unserer Dassower Kirche!).

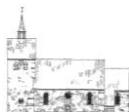
Und ich lasse wie ein frischer Gebirgsbach mein Loblied aus meinem Herzen rinnen – für Gott, den Schöpfer und Herrn dieser Welt.

Alle Sinne sind jetzt geweckt.
Ich bin hellwach.

Einen gesegneten Sommer
wünscht Ihnen allen

Ihr Andreas Kunert

Andreas Kunert



Osternacht – von der Finsternis ins Licht

Vor der Kirche brannte ein Osterfeuer. Die Stockbrote wurden im Feuer gebacken. Wir sangen gemeinsam Lieder zur Osternacht.

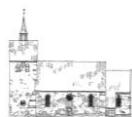


Um 22.⁰⁰ Uhr gingen wir gemeinsam in die dunkle Kirche. Durch das Entzünden der Osterkerze kam das Licht zu uns. Jeder konnte sein Licht an der Osterkerze anzünden und es wurde hell in der Kirche. Der Wechsel von dunkel zu hell, ein Symbol der Osternacht. So wurde auch das Antependium am Altar und an der Kanzel von schwarz auf weiß gewechselt.

Der HERR ist auferstanden! Halleluja!

Kirstin Pohlke





Unsere Orgel



Unsere Orgel wurde 1859 vom Orgelbaumeister Friedrich Ludwig Theodor Friese (Friese III) gebaut. Sie ist eine der ersten Orgeln, die er als selbständiger Orgelbauer errichtete. Der mit Bleistift geschriebene Vermerk Frieses

„erbauet 1859.“ findet sich innen auf dem Deckel des Spieltisches. Viele Details wie z. B. die Bauform des Spieltisches und die Anordnung der Registerzüge zeigen deutlich den Einfluss seiner zweijährigen Gesellenzeit bei dem berühmten Orgelbauer Aristide Cavaillé-Coll in Paris.

In den 1960er Jahren erfolgte, dem damaligen Zeitgeschmack entsprechend, eine ziemlich gewaltsame Veränderung des ursprünglich romantischen Klangbildes in ein neobarockes. Originale Register wurden umintoniert bzw. entfernt und durch andere ersetzt, die nicht in ein romantisches Klangbild passen. Pfeifen wurden abgesägt, um sie für andere Klänge in der Orgel verwenden zu können. Diese mit zum Teil minderwertigem Material und in schlechter Qualität ausgeführten Arbeiten führten in Verbindung mit ausbleibender Wartung der Orgel und eindringendem Regenwasser zu Schimmelbefall und zunehmender Unspielbarkeit.

In den 1990er Jahren wurde eine Schimmelbekämpfung durchgeführt, die Orgel erhielt eine neue Windversorgung und wurde im Rahmen der begrenzten finanziellen Möglichkeiten wieder in einen spielbaren Zustand versetzt. Die klanglichen Probleme bestehen jedoch weiterhin.

Fotos:

Orgelsachverständiger Friedrich Drese bei der Begutachtung einer Metallpfeife (rechts)
Friese-Gravur – filigrane Gravur auf einer originalen Friese-Pfeife (links)

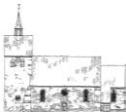
Erst im Juli 2021 erfolgte durch den Lübecker Orgelbaumeister Klein wieder eine Wartung. Diese zeigte erhebliche Probleme mit dem Pfeifenmaterial auf. Holzpfeifen wurden teilweise nur noch provisorisch durch Paketklebeband zusammengehalten. Diese konnte der Orgelbauer instand setzen. Metallpfeifen sind zu dünnwandig und dadurch in sich so instabil, dass es beim Spielen zu deutlich hörbaren Schwankungen in der Tonhöhe kam. Dieses Problem konnte der Orgelbauer wegen des begrenzten finanziellen Rahmens nur provisorisch mit Draht beheben.

Die Orgel ist jetzt wieder in einem gut spielbaren, aber keineswegs befriedigenden Zustand. Das hat uns veranlasst, Herrn Friedrich Drese, den Orgelsachverständigen des Kirchenkreises Mecklenburg, zu einer Inspektion unserer Orgel einzuladen. Die Inspektion ist inzwischen erfolgt und wir erwarten seinen Bericht.

Da es sich bei unserer Orgel um ein frühes Werk Frieses mit viel erhaltener Originalsubstanz und noch deutlich erkennbaren Einflüssen seiner Wanderjahre handelt, wäre eine weitestgehende und stilgetreue Rekonstruktion des Originalzustandes von 1859 zumindest längerfristig wünschenswert. Dies hängt jedoch maßgeblich auch von den verfügbaren finanziellen Mitteln ab. Wir werden mit Herrn Drese das weitere Vorgehen besprechen

Karl-Heinz Entschel





Ausblick

Unser Chor

Nach langer Coronapause probt unser Chor seit dem 11.5. wieder regelmäßig in vierzehntägigem Abstand **mittwochs um 17.⁴⁵ Uhr** in der Kirche bzw. im Pfarrhaus.

Die Leitung liegt nun in den Händen von Jan Penták, der sich sehr darauf freut, noch möglichst viele der bisherigen und auch viele neue Chormitglieder begrüßen zu können.

Haben Sie keine Scheu, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Und die Freude am gemeinsamen Singen ist etwas sehr Schönes.

01.06., 15.06., 29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08.



Der September ist noch unklar, da Jan Penták in dieser Zeit im Rahmen seines Studiums ein Gemeindepraktikum absolviert. Die Gemeinde wird ihm dabei von der Landeskirche vorgegeben, und er hat die Information dazu bisher noch nicht.

Midsummer's Eve

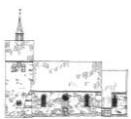
JG-Treffen

15. Juni 2022 - 18:00

Herrnburg

**für Jugendliche aus den Gemeinden Dassow, Herrnburg,
Selmsdorf, Grevesnühlen, Schönberg, Klütz und Roggenstorf**

Andacht – Themenaktion – Essen

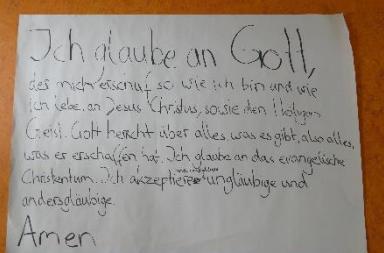


Konfirmandenfahrt nach Wittenberg

Es war eine nicht ganz einfache Konfirmandenzeit: Durch Corona ausgebremst und durch den Pastorenwechsel bedingt fehlte so ein wenig der Schwung für das „Befestigen“, wie „confirmare“ wörtlich zu übersetzen wäre. Die Konfirmandenfahrt in die Lutherstadt Wittenberg sollte da

Abhilfe schaffen...vier Jungen aus der Gruppe konnten dann vom 12.-15. Mai „Reformationslust“ schnuppern:
Nach kurzweiliger Fahrt fand sich der Rest der Gruppe

– Konfirmanden aus den Kirchengemeinden und eine gute Bleibe in der modernen Jugendherberge, einem Teil des ehemaligen kurfürstlichen Schlosses in unmittelbarer Nähe zur Schlosskirche und damit zu der Tür, die mit dem Anschlag von 95 Thesen am 31. Oktober 1517 weltberühmt wurde. Ganz unterschiedliche Programmpunkte hatten wir uns für die vier Tage vorgenommen: Ein persönlicher Konfirmationsspruch wurde gesucht und kreativ gestaltet; das Glaubensbekenntnis durch ein persönlich formuliertes ergänzt, die Andachten brachten uns Martin Luthers Wappen, die Lutherrose nahe, es wurde gesungen und studiert – und natürlich wurde die Stadt erkundet, in der neben dem Reformator Martin Luther auch solch wichtige Personen wie die Theologen Philipp Melanchthon und Johannes Bugenhagen, Kurfürst



Friedrich der Weise, die Maler Lukas Cranach d.A. und d.J. oder auch – später – der Lieddichter Paul Gerhardt oder der Mathematiker Adam Ries wirkten und deren Spuren wir hier und da nachgingen. Durch viel Spiel und Spaß zu einer guten Gruppe zusammengewachsen, fiel uns der Abschied aus Wittenberg und auch von Konfis aus den anderen Gemeinden nicht leicht.

Andreas Kunert



Rückblick

Ostermontag – Einführungsgottesdienst

18. April 2022 – Schon am Morgen kündigten Bläser des Posaunenchores auf dem Vorplatz unserer St.-Nikolai-Kirche einen besonderen Festgottesdienst an. Zunächst einmal markierte dieser Ostermontag den Auftakt zur österlichen Freudenzeit. Wir feierten den Gottesdienst gemeinsam mit unserer Kirchenregion, so dass wir zahlreiche Schwestern und Brüder aus den umliegenden Gemeinden sowie Freunde und Besucher aus nah und fern begrüßen durften.

Damit der Festlichkeit nicht genug, denn im Verlauf des Gottesdienstes wurden unsere Pastorin Dorothea Kunert und unser Pastor Andreas Kunert offiziell in ihr Amt eingeführt. Damit ging an diesem Ostermontag die mehr als ein Jahr währende Vakanz der Pastorenstelle in unserer Kirchengemeinde zu Ende.

Propst Marcus Antonioli hob die Besonderheit und den Lebensgeist des Pastorenehepaars hervor. Haben sie doch schon im Verlauf der Vakanz mit viel Herz und unabhängig von allen praktischen Herausforderungen, ihre Erfahrungen und allerlei neue Ideen eingebracht.

Die feierliche Einführungszeremonie wurde von Pastorin Wilma Schlaberg aus Schönberg eingeleitet.

Anschließend verlasen Regionalpastorin Claudia Steinbrück aus Herrnburg und

Pastor Dirk Greverus aus Roggenstorf die Einführungsurkunden.

In seiner Predigt erinnerte Pastor Andreas Kunert auch an die Zeit der frühen Kirchengemeinden. Nicht nur damals bedurften die Menschen der Ermutigung im Glauben. Auch heute taucht die Frage auf: „Wo bleibt Jesus?“ Die Antwort lautet: auf dem Weg nach Emmaus. Schritte auf diesem Weg können wir jederzeit unternehmen, um zu der Gewissheit zu gelangen, dass Jesus in unserer Mitte lebt.

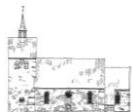
Musikalisch getragen und bereichert wurde der Festgottesdienst von unserem Organisten Jan Pentak und dem Posaunenchor, in dem Mitglieder der Chöre Schönberg, Grevesmühlen und Wismar mitwirkten.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele Besucher die Möglichkeit, sich auf dem Pfarrhof bei herrlichstem Sonnenschein mit Kaffee, Limonade, Würstchen oder selbstgebackenem Kuchen zu stärken, sich zu unterhalten oder Worte mit Dorothea und Andreas Kunert zu wechseln.

Wir möchten uns ganz herzlich bei all den fleißigen Händen bedanken, ohne die dieser feierlich – fröhliche Einführungsgottesdienst nicht möglich gewesen wäre.

Ronny Wilfert

Monatsplan



Juni		
05.06.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl
06.06.	10. ¹⁵ Uhr	Regionalgottesdienst zu Pfingsten in Elmenhorst (Mitfahrglegenheit 09. ³⁰ Uhr Kirche Dassow)
12.06.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Taufe
19.06.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
24.06.	19. ⁰⁰ Uhr	Andacht am Feuer zu Johanni
26.06.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
Juli		
02.07.	17. ⁰⁰ Uhr	Sommerfest
10.07.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
17.07.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Tauferinnerung
24.07.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
31.07.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
August		
07.08.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
14.08.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
21.08.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
28.08.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst Start ins neue Schuljahr
September		
02.09.	18. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Stadtfest - Lindenkrugplatz
04.09.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
11.09.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
18.09.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
25.09.	11. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst an der ehemaligen Schlosskapelle Pötenitz



Konfirmation

am Pfingstsonntag

05.06.2022
um 10.⁰⁰ Uhr

feiern wir dann unseren
Konfirmationsgottesdienst
in der St.-Nikolaikirche Dassow



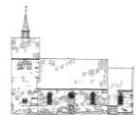
dann gibt es auch ein Foto, auf dem wir alle zu sehen sein werden.

Wir – das sind:

- Jolien Rahmelow,
- Johann Loos,
- Johannes Langmaak
- Steffen Langmaak
- Leopold Dahlke
- Lovis Nesemann
- Lukas Roettger,
- Noah Gusmann
- Paul Moll

Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern!





Das *Theo* grillt!

Am 09.06.22 um 19.⁰⁰ Uhr
grillt der Gesprächskreis im Pfarrgarten.



Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht. Martin Luther

NEU!

Inzwischen hat es auch die Wissenschaft bewiesen: Musik ist gesund und macht glücklich!

Es gibt keinen Grund, das Musizieren den Profis zu überlassen. Wer Lust hat, verschüttete, vielleicht längst vergessene Talente auszugraben, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.

Pastorin Kunert, Tel.: 038826/80637 Mail: dorothea.kunert@elkm.de

Ab dem neuen Schuljahr soll es in unserer Kirchengemeinde außerdem möglich sein, Blockflöte zu erlernen und gemeinsam zu musizieren. Dieses Angebot gilt für alle Altersstufen (Kinder und Erwachsene).



Helfende Hände gesucht

Wer hat Lust, in den Sommermonaten bei den Küsterarbeiten auszuhelpen? Bitte im Pfarrbüro melden Danke.

Sommerfest

02.Juli 2022 17.⁰⁰ Uhr

„Geh aus mein Herz...!“

mit gemeinsamen Grillen
TEXT & Musik
zum Tagesabschluss





Konzerte

Geistliche Abendmusik

04.07.2022 um 19.³⁰ Uhr

Kirche Dassow

Der Choralchor der Rostocker St.-Johannis-Kirche ist ein Jugendchor, seine Mitglieder sind zwischen 13 und 20 Jahre alt. Unter der Leitung von KMD Prof. Markus Johannes Langer machen die ca. 50 jungen Sängerinnen und Sänger eine

7-tägige Fußwanderung und singen jeden Abend in einer anderen Kirche. In diesem Jahr (44. Singwanderung) führt ihr Weg von Hohenkirchen (2. Juli), Damshagen (3. Juli), Dassow (4. Juli), Rehna/Klosterkirche (5. Juli), Schlagsdorf (6. Juli), Ratzeburg/Dom (7. Juli), nach Zarrentin/Klosterkirche (8. Juli).

Komponisten aus alter und neuer Zeit (u.a. Bach, Schütz, Mendelssohn, Chilcott) schrieben die Musik, die der Chor singt. Der Chor wird von Instrumentalisten begleitet.



kantorei@st-johannis-rostock.de

Benefizkonzert mit Prof. Benninghoff und ukrainischen Musikern



Nataliia Vasylieva, Ortwin Benninghoff und Oksana Popsuy

Für den 29. August 19.³⁰ Uhr haben wir den Oberhausener Komponisten, Professor im Ruhestand und Kirchenmusiker Ortwin Benninghoff (Orgel), in unsere Kirche zu einem Benefizkonzert eingeladen. Er wird es gemeinsam mit zwei ukrainischen Musikerinnen, Oksana Popsuy (Violine) und Nataliia Vasylieva (Violine), gestalten.

Professor Benninghoff, der in seinem Haus inzwischen mehrere geflüchtete Familien aus der Ukraine aufgenommen hat, arbeitete bereits viele Jahre in Kiew mit ukrainischen Musikerinnen und Musikern zusammen. Er ist der Gründer des „Kiewer Orgeltrios“, dem neben ihm auch Oksana Popsuy und Oleksandr Babintschuk angehören. Oleksandr Babintschuk kehrte vor Ausrufung der Mobilmachung von einem Auslandsaufenthalt in seine ukrainische Heimat zurück und darf das Land derzeit nicht verlassen. Deshalb nimmt die geflüchtete Nataliia Vasylieva seinen Platz ein.

Wir laden Sie sehr herzlich zu diesem Konzert ein und bitten um Spenden für die vielen ukrainischen Künstler, die von dem russischen Überfall auf ihre Heimat hart betroffen sind.

Eine Woche Ferien für Kinder und Jugendliche
zwischen 10 und 17 Jahren

vom 31. Juli bis 07. August 2022

Endlich können wir wieder in den Niederlanden sein, auch wenn
zwei Projektjahre in Mecklenburg toll waren:
Du bist mit dem Fahrrad unterwegs mit neun Kindern bzw. Jugendli-
chen Deines Alters, begleitet von zwei Gruppenleitern.
Die Tagestouren sind zwischen 15 und 30 km lang und lassen aus-
reichend Zeit für Spielaktionen, Kreatives, Baden, ausgiebiges Ko-
chen und für die Ideen der Gruppe. Ein Fest für alle Gruppen und ein
Tagestörn auf einem Segelschiff + Übernachtung sind die Höhe-
punkte der Woche

- Einzelanmeldung: 250 €
- Geschwister: 440 €

im Preis inbegriffen sind Hin- und Rückfahrt ab Schwerin und Rostock, alle Miet- und Programm- und Versicherungskosten.
Ist der Teilnehmerbeitrag für Deine Familie zu hoch, sind Ermäßigu-
gen möglich und wir vermitteln Förderungen.
Wir bitten um zeitige Anmeldung, um Deine Teilnahme zu sichern.



<https://www.ejm-wismar.de/>

Kinderbibelcamp

Der Roggenstorfer Pfarrgarten lädt wieder ein zum herrlichen bunten Trubel, diesmal zum Thema: „Wir sind Kinder des Lichts“

Am 25.Juni 2022 ab 10.00 Uhr.

Am Sonntag, d.26.Juni feiern wir zum Abschluss um 10.15 Uhr Familiengottesdienst.

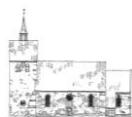
Sommerfreizeit

In diesem Jahr sind wir vom 10. bis 15. Juli

mal wieder im Pfarrhof in Grevesmühlen.

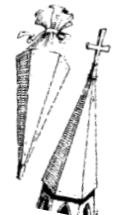
Die Kinder-Kirchen-Freizeit auf dem Pfarrgelände in Grevesmühlen bietet Gelegenheit, neue Freunde zu finden, alte Freunde wieder zu treffen und gemeinsam viele interessante und schöne Dinge zu tun. Hier ist wirklich jeder willkommen! Wer möchte, kann im Zelt schlafen. Wir basteln, musizieren und machen Sport und Spiele an der frischen Luft... Wir wollen mit Farben aller Schattierungen Künstlerisches gestalten – Malen, Batiken, Drucken... und dabei dem Regenbogen als Brücke zwischen Himmel und Erde, aber auch zwischen den Menschen nachspüren. In Grevesmühlen und Umgebung wollen wir die Farben des Regenbogens suchen. Ein buntes Programm mit Ausflügen, Paddeln im Kanu, Pizzabacken ... und vielem anderen mehr warten auf euch.

Eine gemeinsame Kinderfreizeit der Kirchengemeinden Grevesmühlen, Damshagen, Dassow, Diedrichshagen, Kalkhorst und des Jugendclubs Damshagen



Gottesdienst zum neuen Schuljahr

Sonntag, den 28. August 2022 um 10.⁰⁰ Uhr



Im August beginnt wieder ein neues Schuljahr. Wir laden dazu ein, innezuhalten und Gott um seinen Segen für den Neubeginn zu bitten. Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, Großeltern und besonders natürlich die Schulanfänger sind herzlich eingeladen - gern mit der Schultüte!!

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht



Alle Jugendlichen ab 12 Jahren (7. Klasse) sind mit ihren Eltern eingeladen zum Informationsabend Konfirmandenunterricht.

31. August 2022 um 18.⁰⁰ Uhr im Gemeinderaum

Weitere Infos bei Pastor Kunert

Gottesdienst in Pötenitz

am 25.09.2022 um 11.⁰⁰ Uhr

feiern wir wieder gemeinsam mit dem Bürgerverein Pötenitz einen Gottesdienst an der ehemaligen Waldkapelle.

Anschließend laden wir zu einem Imbiss ein. Ein Fahrdienst von Dassow nach Pötenitz wird angeboten.

(Abfahrt 10.³⁰ Uhr Kirche)



Vorschau

Altbekanntes in neuem Licht?

Am 23.10. 2022 um 10.⁰⁰ Uhr sind wir zu einem besonders gestalteten Gottesdienst eingeladen.

Frau Dr. Tamara Thiesen, Kunsthistorikerin aus Bad Oldesloe, wird uns durch unsere St. Nikolai-Kirche führen und an ihren Entdeckungen teilhaben lassen.



Ausblick

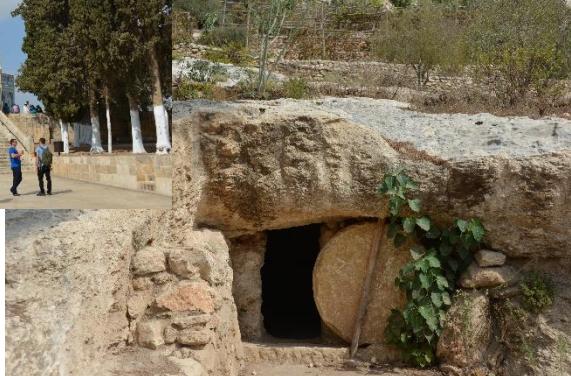


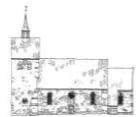
Israel 2023

2018 waren wir mit der Kirchengemeinde in Israel. Es war eine sehr schöne Fahrt. Geplant war eine Wiederholung 2020, doch dann kam Corona....

Nun wollen wir erneut eine Reise planen im Jahr 2023.
Wer Interesse hat bitte bei Andreas Kunert melden!

Für ein Informationstreffen laden wir am 23.09.2022
um 19⁰⁰ Uhr ins Pfarrhaus ein.





Ob Kirchengemeinderat, Kirchenkreissynode oder Landessynode - in der Nordkirche engagieren sich Ehrenamtliche in Leitungsgremien. Berufen werden sie durch Wahlen.

Im November 2022 werden in der Nordkirche die Kirchengemeinderäte (KGR) neu gewählt.

Mitstimmen: Ihre Stimme zählt

In allen der fast 1.000 Gemeinden werden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Rund 1,7 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl am 27. November 2022. Alle dürfen mitwählen, die dann ihr 14. Lebensjahr vollendet haben. Anfang Oktober 2022 bekommen alle Wahlberechtigten per Post ihre Wahlbenachrichtigung. Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

Denn es geht nicht nur um eine Wahl. Es geht um unsere Kirchengemeinden und um unsere Kirche. Um Menschen, ihre Zeit, ihr Engagement, ihre Ideen. Mitzustimmen heißt: sich zu beteiligen. Das ist viel mehr, als nur ein Kreuzchen zu machen.

Weitere Informationen und Materialien finden Sie unter: www.nordkirche.de/mitstimmen

In Dassow werden 8 Kirchenälteste gewählt; weitere könne berufen werden - wenn, ja wenn sich genügend Kandidaten finden. Wie wäre es mit Ihnen? Sprechen Sie uns an!



Einführungsgottesdienst
Andreas und Dorothea Kunert





Regelmäßige Termine

Gottesdienst	Sonntag	10. ⁰⁰ Uhr
Christenlehre 1. – 6. Klasse	Freitag 03.06.	15. ⁰⁰ -17. ⁰⁰ Uhr
Konfirmanden	Mittwoch 14.09., 28.09.,	16. ⁰⁰ -18. ⁰⁰ Uhr
Chor	Mittwoch 01.06., 15.06., 29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08.	17. ⁴⁵ Uhr
Gemeindefrühstück Pfarrhaus	Donnerstag 16.06., 14.07., 15.09.	09. ⁰⁰ -11. ⁰⁰ Uhr
Seniorentreffen betreutes Wohnen	Mittwoch 08.06., 20.07., 21.09.	14. ⁰⁰ Uhr
Gesprächskreis <i>Theo</i>	Donnerstag 09.06., 21.07., 22.09.	19. ⁰⁰ Uhr
KGR	05.07., 30.08., 27.09., 21.-22.10. Klausurtagung	